



Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung

Regionales Qualifizierungszentrum Mainz

Praxisbegleitende Weiterbildung für
Beraterinnen und Berater
Beginn: 15. Februar 2018

LIEBE INTERESSENTINNEN UND INTERESSENTEN,

mit dem Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ möchten wir Ihnen unsere Weiterbildung vorstellen, in der Sie Ihre Beratungskompetenzen weiterentwickeln und unter professioneller Leitung reflektieren können.

Gerade in Zeiten, in denen tradierte Lebensmuster im Umbruch begriffen sind und der Arbeitsmarkt kontinuierliche Weiterbildung und vielfach Neuorientierung verlangt, gewinnt Bildungsberatung zunehmend an Bedeutung: Sie wird zu einem Schlüssel für Lebenslanges Lernen.

Beratende sehen sich mit einer neuen Quantität und Qualität von Beratungsaufgaben sowie Anforderungen an Unterstützung und Netzwerkarbeit konfrontiert, die ein Professionsverständnis beraterischen Handels nötig machen.

Der Verbund Regionaler Qualifizierungszentren (RQZ) hat auf diesen Bedarf mit dem vorliegenden Weiterbildungsangebot reagiert. Es ist 2006 als Teil des Entwicklungsvorhabens zur „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ im Rahmen des Bundesprogramms „Lernende Regionen – Förderung von Netzwerken“ entstanden. Mainz ist eines von bundesweit acht Zentren, an denen die Qualifizierung durchgeführt und konzeptionell weiterentwickelt wird.



Sehr gute Zusammenstellung von Theorie und praktischer Übung. In einem guten zeitlichen Rahmen wird zielgerichtet auf den Berateralltag vorbereitet.



Kai Imhof

Studienberater, Uni Bamberg

ZIEL & ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung richtet sich an Personen, die Beratungsaufgaben in verschiedenen Feldern der Bildungsberatung wahrnehmen (Bildungsprojekte, Weiterbildungseinrichtungen, Schulen und Hochschulen, Kammern, Personalverantwortliche und Interessensvertreter/innen in Unternehmen u. a.).

Ein Augenmerk wird dabei auch auf die Vernetzung der Beratungstätigkeit mit anderen Aufgabenbereichen und Institutionen zur Unterstützung des lebenslangen Lernens gelegt. In der Weiterbildung wird besonders Wert auf eine stetige Verknüpfung zwischen Wissenschaft und Praxis geachtet, indem Theoriebestände mit dem Erfahrungswissen der Teilnehmenden verbunden und so in die Praxis transferiert werden.

Kontakt

Barbara Lampe

Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW)
der Johannes Gutenberg-Universität Mainz
55099 Mainz

Telefon: 06131/39-25417

Fax: 06131/39-24714

E-Mail: lampe@zww.uni-mainz.de

DER VERBUND

Der Verbund „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ ist 2006 im Rahmen des Programms „Lernende Regionen“ entstanden. Mittlerweile haben bundesweit acht Partner Regionale Qualifizierungszentren (RQZ) gegründet. An unterschiedlichen Standorten führen sie auf der Grundlage eines gemeinsamen Rahmencurriculums Basisqualifizierungen für Bildungsberater/innen durch.

Koordiniert wird das Netzwerk vom Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung (ZWW) der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Träger der weiteren Zentren sind die Hochschule Bremen, das Kolleg für Management und Gestaltung nachhaltiger Entwicklung gGmbH (KMGNE) mit dem LernNetz Berlin-Brandenburg e.V., das Leipziger Institut für angewandte Weiterbildungsforschung e.V. (LIWF), die Volkshochschule Braunschweig GmbH, das ver.di-Forum Nord gGmbH (Standort Neu-





münster), die Gesellschaft für innovative Beschäftigungsförderung mbH (G.I.B.) sowie die Lernende Region main-kinzig+spessart.

Alle Weiterbildungen des Verbundes werden von den Hochschulpartnern wissenschaftlich begleitet. Regelmäßige Evaluation sowie die Fortbildung der Trainer/innen sichern den Standard.

Mit seinen Qualifizierungsangeboten steigert der Verbund die Professionalität in der Bildungsberatung und gibt Impulse zur Entwicklung von Qualitätsstandards. Dazu engagiert sich der Verbund in bundesweiten und regionalen Arbeitskreisen, Projekten und Gremien; u. a. ist er Mitglied im Nationalen Forum Beratung in Bildung, Beruf und Beschäftigung (nfb).

Informationen, Beratung und Anmeldung:

www.zww.uni-mainz.de

www.bildungsberatung-verbund.de

PROGRAMM

Veranstaltungsort:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

1 Modul 1 | 15.–17. Februar 2018 **Gestaltung des Beratungsprozesses I**

- Reflexion des eigenen Handlungsfeldes
- Grundhaltungen und Selbstverständnis
- Beratungskonzepte und -formen
- Kommunikation und Gesprächsführung
- Steuerung und Ablauf des Beratungsprozesses

2 Modul 2 | 22.–24. März 2018 **Gestaltung des Beratungsprozesses II**

- Beratungstechnik und -methodik
- Aufgabenfelder in der Beratung
- Evaluation
- Praxisreflexion

3 Modul 3 | 19.–21. April 2018 **Rahmenbedingungen professioneller Beratung**

- Vernetzung und Schnittstellenmanagement
- Rechtliche Grundlagen im Beratungskontext
- Fördermöglichkeiten und einschlägige Gesetze
- Rahmenbedingungen des Arbeitsmarktes und im Bildungswesen



Die Fortbildung gibt mir Qualitätskriterien für gute Beratung an die Hand und stärkt meine Urteilsfähigkeit.



Petra Notz

Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH



4 Modul 4 | 24.–26. Mai 2018

Lebenslanges Lernen

- Herausforderungen und Themenfelder
- Lernen im Lebenslauf: kritische Lebensereignisse
- Einführung in den Kompetenzbegriff
- Gesellschaftliche Trends und Entwicklungen
- Bildungsberatungsmarketing

5 Modul 5 | 21.–23. Juni 2018

Kompetenzerfassung und -messung

- Ressourcenorientierte Beratung
- Überblick über Instrumente der Kompetenzerfassung
- Methode der Kompetenzbilanzierung/ ProfilPASS
- Kompetenzbilanz am Beispiel ausgewählter Tätigkeitsfelder
- Qualitätsentwicklung und -standards

Abschlusskolloquium: 3. September 2018

Anmeldeschluss: 25. Januar 2018

Die Weiterbildung führt in die ProfilPASS-Beratung ein. Im Anschluss können Sie gegen eine Gebühr beim Deutschen Institut für Erwachsenenbildung das Zertifikat erwerben, das Sie als ProfilPASS-Berater/in ausweist.

VORAUSSETZUNGEN &

Voraussetzungen

An der Qualifizierung können Personen teilnehmen, die ein Praxisfeld in der Bildungsberatung nachweisen (z. B. Praktikum oder Berufstätigkeit).

Voraussetzung für den Erwerb des Abschlusszertifikats ist:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium oder Nachweis der erforderlichen Eignung im Beruf oder auf andere Weise,
- die Teilnahme an allen fünf Modulen,
- eine schriftlich auszuarbeitende Dokumentation mit Reflexion eines Beratungsfalles,
- eine schriftlich auszuarbeitende wissenschaftliche Arbeit (Projektarbeit, Hausarbeit oder Fallstudie) mit einem Umfang von 15 Din A4 Seiten sowie
- die Teilnahme am Abschlusskolloquium.

Die Rahmenordnung der Johannes Gutenberg-Universität für die Prüfung in Kontaktstudien finden Sie auf unserer Homepage.

Methoden

Die Weiterbildung verknüpft persönliche Erfahrungen und ergänzende bzw. vertiefende Informationen.

Hierfür setzen wir Gruppenarbeiten, Fallarbeit, Rollenspiele, Triaden-Übungen, verschiedene Formen kollegialer Beratung, Selbstlernphasen (Dokumentationen, Analysen, Textarbeiten, Recherchearbeiten) sowie das Lernen in selbstorganisierten Gruppen ein.

Ablauf

Die Weiterbildung erfolgt berufsbegleitend in Form von Präsenzseminaren, Selbststudienphasen und einer Abschlussarbeit mit anschließendem Kollo-

METHODEN

quium. Die Präsenzzeit dient der Einführung in den jeweiligen Themenbereich sowie der gemeinsamen Reflexion und Unterstützung der Lernprozesse. Die Zeit zwischen den Präsenzphasen wird genutzt für Selbstlernanteile, die praktische Erprobung des Erarbeiteten und Praxiserfahrungen, die in den Modulen reflektiert werden. Zusätzlich werden ergänzende Lernmaterialien bereitgestellt. Die Übertragung des Erlernten in die Praxis erfolgt über Reflexions- und Übungsaufgaben in die eigene aktuelle berufliche Tätigkeit sowie über die Arbeit an der praxisorientierten Abschlussarbeit.

Die Qualifizierung umfasst fünf Module mit insgesamt 120 Unterrichtseinheiten.

Die Module finden jeweils von Donnerstag bis Samstag statt (donnerstags und freitags 9:00–19:00 Uhr, samstags 9:00–13:00 Uhr).

Die Zertifikate werden in einer halbtägigen Abschlussveranstaltung im Anschluss an das Kolloquium verliehen.

Abschluss/Prüfungsleistungen für ein Zertifikat

Die Weiterbildung versteht sich als offenes Weiterbildungsangebot, für das eine Teilnahmebescheinigung ausgestellt wird.

Zusätzlich kann das Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) mit einem qualifizierten Zertifikat und 15 Leistungspunkten (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) abgeschlossen werden.

Die erworbenen LP können z. B. in fachverwandten Masterstudiengängen angerechnet werden.



LEITUNG



Barbara Lampe

Stellvertretende Leiterin des
Zentrums für wissenschaftliche
Weiterbildung der Johannes
Gutenberg-Universität Mainz

Schwerpunkte: Bildungsberatung,
Netzwerk- und Projektmanage-
ment und Gender



Beate Berdel-Mantz

Theologin, Supervisorin, Beraterin,
Trainerin

Schwerpunkte (u. a.): Gesprächs-
führungs- und Beratungskompe-
tenz, Zeit und Selbstmanagement,
Konfliktmanagement, Präsentation
und Moderation, Gendertraining

TEILNAHMEENTGELT

Es wird pro Modul ein Teilnahmebeitrag von 370 € erhoben.

Die Module können auch in zwei Paketen (Module 1–3 und 4–5) gebucht werden. Es wird allerdings empfohlen, die Qualifizierung im Gesamtpaket zu belegen.

Alle Unterrichtsmaterialien (mit Ausnahme der ProfilPASS-Ordner) sind im Seminarpreis inbegriffen. Hinzu kommen Übernachtungs- und Verpflegungskosten vor Ort.

Wenn Sie den zertifizierten Abschluss wünschen, erheben wir für die Betreuung der Abschlussarbeit sowie die Teilnahme an dem Abschlusskolloquium einen Unkostenbeitrag von 250 €.



In meinem Arbeitsgebiet erhält das Thema „Qualifizierungsberatung“ zukünftig mehr Gewicht. Ich freue ich auf die nächsten Module, da ich aus den vergangenen Modulen immer wieder neue Inputs der Referenten und der Kollegen bekam, die ich direkt anwenden konnte und meine tägliche Beratungspraxis dadurch profitiert.



Yvonne Wolf
BASF SE

FACHMODULE

Zusätzlich zur Grundqualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ bietet der Verbund Fachmodule u. a. zu folgenden Themen an:

- Die Methode der Kreativen Arbeitssuche
- Ins Handel kommen, im Handeln bleiben – Stärkung der Handlungskompetenz von Ratsuchenden
- Diversität in der Beratung
- Fachmodul für Studienberatende
- Online-Beratung
- Mobile Beratung
- Rechtliche Grundlagen der Beratung

Nähere Informationen auf der ZWW-Homepage:
<http://www.zww.uni-mainz.de/bildungsberatung.php>



Die Qualifizierungsreihe „Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung“ des ZWW der Johannes Gutenberg Universität Mainz ist ein Kontaktstudium auf sehr professionellem Niveau.

Besonders hervorheben möchte ich den gelungenen Mix zwischen theoretischem Input und praxisbezogenen Übungsphasen. Die Bildungsmaßnahme wendet sich an einen breiten Personenkreis, was sich in der Zusammensetzung der Kursteilnehmenden widerspiegelt. Diese Heterogenität führt zu einem interessanten und wertvollen „Blick über den eigenen Tellerrand“. Durch das intensive Arbeiten in Triaden und an mitgebrachten Fallstudien wird der aktive Austausch in hervorragender Weise unterstützt. Diese Weiterbildung ist aus meiner Sicht absolut wertvoll und empfehlenswert.



Peter Raufer

Qualifizierung, Kunde & Markt / BASF SE

AKKREDITIERUNGEN UND FÖRDERMÖGLICHKEIT

Hinweise auf Fördermöglichkeiten

Für Rheinland-Pfälzer/innen oder Beschäftigte, die in Rheinland-Pfalz arbeiten, besteht unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit für die Weiterbildungsreihe über den QualiScheck einen Zuschuss bis zu 500 € zu bekommen:

www.qualischeck.rlp.de

oder 0800 5 888 432 kostenfrei.

Ähnliche Förderinstrumente gibt es für Weiterbildungsinteressierte auch in anderen Bundesländern.

Akkreditierungen

Die Weiterbildung ist als Lehrkräftefortbildung für Rheinland-Pfalz und Hessen akkreditiert. Das Kontaktstudium (Certificate of Advanced Studies – CAS) ist außerdem von der Fortbildungskommission der Gesellschaft für Information, Beratung und Therapie an Hochschulen e.V. (GIBeT) akkreditiert. Es wird damit als ein Leistungsnachweis zum Erwerb des GIBet-Zertifikats anerkannt.

Die Weiterbildung ist nach dem Bildungsfreistellungsgesetz des Landes Rheinland-Pfalz anerkannt.

HERAUSGEBER:

DER PRÄSIDENT DER JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

VERANTWORTLICH:

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ

ZENTRUM FÜR WISSENSCHAFTLICHE

WEITERBILDUNG

D 55099 MAINZ

TELEFON: +49 6131 39 24 11 8

FAX: +49 6131 39 24 71 4

E-MAIL: INFO@ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.ZWW.UNI-MAINZ.DE

WWW.FACEBOOK.COM/ZWW.MAINZ



Teilnahmebedingungen

Anmeldung, Bestätigung und Zahlung

Ihre Anmeldung wird entsprechend des schriftlichen Eingangs berücksichtigt. Sie verpflichten sich damit zur Zahlung der Teilnahmegebühr.

Eingangsbestätigung

Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns eine Eingangsbestätigung Ihrer Anmeldung. Bitte überprüfen Sie diese im Hinblick auf die Richtigkeit Ihrer persönlichen Daten und gebuchten Seminare.

Seminarunterlagen, Veranstaltungsraum

Nach Ablauf des Anmeldeschlusses erhalten Sie

- Ihre Anmeldebestätigung mit Angaben zum
- Ihren Gebührenbescheid sowie
- weitere Unterlagen (Campus-Lageplan etc.).

Teilnahmegebühren

Diese werden vor Seminarbeginn fällig. Ermäßigungen werden gemäß der programmspezifischen Bedingungen gewährt. Sie können die Teilnahmegebühr nach Ausstellung des Gebührenbescheids überweisen oder das Lastschriftverfahren nutzen.

Bitte schicken oder faxen Sie uns dazu einmalig das Formular zur Einzugsermächtigung.

Eventuelle Rückbelastungs- oder Stornogeühren gehen zu Ihren Lasten. Für Änderungen nach Ausstellung des Gebührenbescheids erlauben wir uns, eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von 30 € zu erheben.

Rücktritt von der Seminaranmeldung

- Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen (Brief, Fax, E-Mail).
- Bei einer Stornierung bis zum Anmeldeschluss wird keine Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die nach Ablauf der Anmeldefrist erfolgen, werden 50% der Teilnahmegebühr fällig.
- Bei Absagen, die weniger als sieben Tage vor Seminarbeginn erfolgen, sowie bei Nichterscheinen wird die volle Teilnahmegebühr fällig.

Vorgenannte Regelungen gelten auch im Krankheitsfall. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit die Ersatzperson die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt.

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, zum Anmeldeschluss die Veranstaltung abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In Ausnahmefällen ist ein Dozierendenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufs notwendig. Änderungen dieser Art berechtigen weder zum Rücktritt noch zu einer Minderung der Teilnahmegebühr.

Haftung

Für Schäden materieller, immaterieller oder ideeller Art ist eine Haftung der JGU sowie ihrer Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen ausgeschlossen. Dies gilt nicht im Falle einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit oder sofern der Schaden grob fahrlässig oder vorsätzlich durch die JGU oder ihre Erfüllungs- oder Verrichtungsgehilfen verursacht wurde.

Datenschutz/Datenspeicherung –

Hinweis nach § 33 BDSG

Die Speicherung und Verarbeitung der Teilnehmendendaten erfolgt unter Beachtung des Bundesdatenschutzgesetzes.

Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Adresse des Wohn- bzw. Arbeitssitzes, Kommunikationsdaten und gegebenenfalls Bankverbindung elektronisch gespeichert und im Rahmen der Zweckbestimmung des zum Teilnehmenden bestehenden Vertragsverhältnisses verarbeitet. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte zu gewerblichen Zwecken übermittelt.

Mit Ihrer Unterschrift auf dem Anmeldeformular erkennen Sie die oben genannten Teilnahmebedingungen an.

Johannes Gutenberg-Universität

Zentrum für wissenschaftliche

Weiterbildung

55099 Mainz

ANMELDUNG (bitte in Druckschrift ausfüllen)

Hiermit melde ich mich verbindlich für die Weiterbildung "Bildungsberatung & Kompetenzentwicklung" an:

☐ Module 1–3 [Seminarnummern 20180026, 20180027, 20180028] ☐ Module 4–5 [Seminarnummern 20180029, 20180030] ☐ Abschlusskolloquium [Seminarnummer 20180031]

Name: _____ Vorname: _____ Titel: _____

Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____ Tel.: _____

Meine Aufgaben/Funktionen derzeit: _____ E-Mail: _____

Berufsgruppe: _____

Ich habe eine Ausbildung als: _____

☐ Eine Rechnungsstellung soll erfolgen ☐ an mich persönlich ☐ an Institution: _____

☐ Ich bin damit einverstanden, dass der Teilnahmebetrag einmalig per Lastschrift von folgendem Konto abgebucht wird:

Kontoinhaber/in: _____ Kreditinstitut: _____

BIC: _____ IBAN: _____ Teilnahmebetrag: _____ €

Datum/ Unterschrift: _____

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die umseitigen Teilnahmebedingungen an. Mit der Speicherung meiner Daten zu veranstaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Sollten Sie keine weiteren kostenlosen Informationen (z. B. das neue Programmheft, Newsletter...) von uns erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte formlos mit.

Datum/ Unterschrift: _____

Weitere Informationen zum Verbundprojekt und zur Qualifizierung finden Sie auf der Internetseite www.bildungsberatung-verbund.de



Auf unserer Internetseite erhalten Sie einen Einblick in Konzept, Methode und Ablauf der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“, die bundesweit Modellcharakter hat. Darüber hinaus bietet sie aktuelle Informationen und eine umfangreiche Linksammlung zum Thema „Bildungsberatung“. Absolvent/innen der Qualifizierung „Bildungsberatung und Kompetenzentwicklung“ können ein Forum zum fachlichen Austausch nutzen.

Die Entwicklung der Weiterbildung wurde im Rahmen des Verbundvorhabens „Professionalisierung der regionalen Bildungsberatung in Deutschland“ gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Europäische Union
Europäischer Sozialfonds